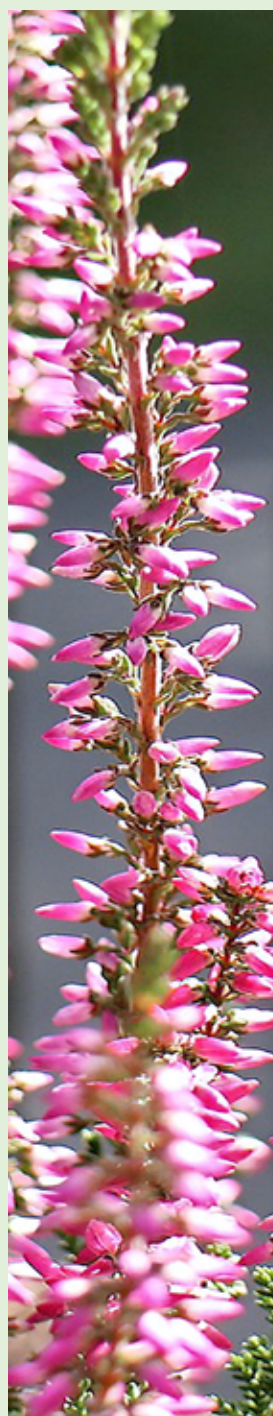


Spreeauen- Bote



Freitag, den 3. September 2021
Jahrgang 31 · Nummer 9/2021



Serenada w zelenym Serenade im Grünen

Wutrobnje Was přepróšujemy na naš wječorny klasiski koncert dnja 10. septembra 2021 w 19 hodž. do centruma biosferoweho rezerwata w Stróži (gmejna Malešecy).

*"ZWĚRINA A ROSTLINY BRATŘA NAM A SOTRY SU,
DŽEL SMY STWÓRBY SAMSNEJE" - JURIJ BRĚZAN*

Cyle po tradiciji serbsko-němskeje kulturneje kónčiny předstaji lětsa "Trio con moto" dialog z knihu "Moja archa Horni Hajnk" Jurja Brězana.

"Moja archa Horni Hajnk" - Bruder Baum und Schwester Lerche" Teil 2

*"... TIER UND PFLANZE - INDEM WIR SIE RETTEN, RETTEN WIR UNS ...
ICH KENNE JENE ZEILE AUS NOAHS GEDICHT UND ERZÄHLE DARUM
AUS MEINEM WINZIGEN TEIL UNSERER ARCHE WELT" - JURIJ BRĚZAN*

Die Musiker des "Trio con moto", Hanka Tiedemann (Querflöte), Bettina Witke (Violine) und Helfried Knopsmeier (Violoncello), sowie der Schauspieler Lisa Zschornack suchen den Dialog mit Jurij Brězans Buch "Bruder Baum und Schwester Lerche".

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem abendlichen

klassischen Konzert

**am 10. September 2021 um 19 Uhr
in das Biosphärenreservatzentrum
nach Wartha/Stróža ein.**

Der Eintritt ist frei.

Z přečelnym postrowom/Mit freundlichem Gruß

Torsten Roch
biosferowy rezerwat
Hornjołužiska hola a haty

Měrka Kozelowa
předsydku domizniskeho towarstwa
„Radiška Stróža/Wartha z. t.“

Das Vorhaben wird gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf Grundlage der von den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.
Projekt spěchuje so wot Založby za serbski lud, katraž dóstawa lětnje přiražki z dawkowych srědkow na zakładźe hospodarskich planow, wobzamknjenych wot zapóslancow Zwjazkoweho sejma Němskeje, Krajneho sejma Braniborskeje a Sakskeho krajneho sejma.

AZV**Abwasserzweckverband „Kleine Spree“****Informationen des AZV Kleine Spree**

Bei unseren beiden Baustellen geht es gut voran. Hauptaugenmerk liegt für uns natürlich am Kanalbau, denn was wir nicht bis Ende September abrechnen, wird nicht mehr durch den Freistaat gefördert. Für 2022 stehen neben dem Ausbau des Gewerbegebietes Margarethenhütte und der Staatsstraße in Neubornitz keine weiteren Neuinvestitionen im Kanalbau auf unserer Agenda. Wir legen bei den Bedingungen unser Hauptaugenmerk auf Reparaturen und Sanierungen. Unter den Bedingungen sind wir auch in der Lage, den Wirtschaftsplan in diesem Jahr noch aufzustellen. Das ist nach den Abstimmungen mit den Gemeinden im September geplant.

Andreas Skomudek
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachungen**Wahlbekanntmachung**

1.

Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

2.

Die Gemeinde Malschwitz ist in 7 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26.08.2021 bis 04.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15:00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigter kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler und jede Wählerin erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine **Erststimme und eine Zweitstimme**. Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** in schwarzem Druck die Namen der **Bewerber und Bewerberinnen** der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** in blauem Druck die Bezeichnung der **Parteien**, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt
seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem **linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise ab,
dass er auf dem **rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
- oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigter kann sein **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstel-

le des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Malschwitz, den 24.08.2021

M. Seidel
Bürgermeister

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 27.07.2021

Beschluss Nr. 43-07-2021

Aufhebung des Beschlusses 53-08-2019

Beschluss Nr. 44-07-2021

Neuwahl der Mitglieder für die Verbandsversammlung des AZV „Kleine Spree“

Beschluss Nr. 45-07-2021

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung „Eichenallee-Baruth“

Beschluss Nr. 46-07-2021

Vergabe der Planungsleistung für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie Sanierung des Mehrfamilienhauses Am Auewald Guttau

Beschluss Nr. 47-07-2021

Widmung von noch nicht aufgenommenen Flurstücken zum „Dorfplatz 2“ in der Gemarkung Malschwitz

Beschluss Nr. 48-07-2021

Widmung von noch nicht aufgenommenen Flurstücken zum „Dorfplatz 3“ (BÖW) in der Gemarkung Malschwitz

Beschluss Nr. 49-07-2021

Widmung eines neu gebildeten Flurstücks und Aufnahme als zusätzlichen Abschnitt zur Straße „Zum Schulhof“ OS 8 MAL in der Gemarkung Niedergurig

Beschluss Nr. 51-07-2021

Verkauf der Flurstücke 350m und 350k in der Gemarkung Pließkowitz

Beschluss Nr. 53-07-2021

Beschluss der Sitzungstermine des Gemeinderates für das II. Halbjahr 2021

Bekanntmachung der Gemeinde Malschwitz zur nachträglichen Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen in das Straßenbestandsverzeichnis

Nach der Änderung des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 20.08.2019, welche am 13.12.2019 in Kraft getreten ist, ist die nachträgliche Eintragung von vergessenen öffentlichen Straßen durch ein Eintragungsverfahren nach § 54 Abs. 1 SächsStrG ist nur noch bis zum 31.12.2022 möglich.

Aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.11.2019 und 30.06.2020 hat die Verwaltung mit Eintragungsverfügungen vom 12.08.2021 verfügt, die folgenden Straßen/ die folgenden Wege nachträglich in das o. g. Straßenbestandsverzeichnis der öffentlichen Feld- und Waldwege und beschränkt-öffentlichen Wege einzutragen:

1. ÖFW 07 MAL „Cannewitzer Feldweg Ost“ zwischen den Ortsteilen Cannewitz und Rackel
2. ÖFW 08 MAL „Alter Kirchweg“ zwischen den Ortsteilen Briesing und Malschwitz
3. BÖW 12 MAL „Zum Brauereiteich“ im Ortsteil Pließkowitz

Alle Einzelheiten (z. B. Bezeichnung der Straße, Beschreibung von Anfangs- und Endpunkt, Angaben zu betroffenen Flurstücken, Straßenlänge, Angaben zu Straßenabschnitten und/ oder der Widmungsbeschränkungen) ergeben sich aus den neu angelegten Bestandsblättern in der Anlage zu den Eintragungsverfügungen und den dazugehörigen Karten.

Die Eintragungsverfügung mit dem Bestandsblatt und der dazugehörigen Karte liegen für die Dauer von sechs Monaten, vom 06.09.2021 bis 05.03.2022 in der Gemeindeverwaltung Malschwitz, 02694 Malschwitz, Dorfplatz 26 während der Öffnungszeiten zur Einsicht für die Allgemeinheit aus. Sie werden in dieser Zeit auch auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz eingestellt. Bekannte betroffene Eigentümer und dinglich zur Nutzung Berechtigte werden gegen Zustellnachweis über die Eintragung unterrichtet, soweit sie bekannt sind.

Die Eintragungsverfügung gilt mit Ablauf der sechsmonatigen Niederlegungsfrist ab der öffentlichen Bekanntmachung gegenüber der Allgemeinheit als bekanntgegeben. Für die Beteiligten, denen die Eintragungsverfügung in anderer Weise, z. B. mittels Postzustellungsurkunde, Empfangsbekanntnis oder durch eingeschriebenen Brief zugestellt wurde, gilt dagegen die Bekanntgabe mit der Zustellung als bewirkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz einzulegen.

Malschwitz, 12.08.2021

M. Seidel
Bürgermeister

- Dienstsiegel -

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Informationen

Ab September wieder direkt beim Standesamt Malschwitz melden

Werte Bürgerinnen und Bürger,
nach 4 Monaten der Wahrnehmung der standesamtlichen
Aufgaben durch die Kolleginnen des Standesamtes Hoch-
kirch werden Ihre Anliegen und Anfragen nun wieder direkt
in Malschwitz bearbeitet.

Ein großes Dankeschön nach Hochkirch.

Bitte wenden Sie sich ab September wieder ausschließlich
an:

Gemeindeverwaltung Malschwitz
Standesamt, Dorfplatz 26,
02694 Malschwitz
Tel. 035932 37729

Wenn es Ihnen möglich ist, dann erläutern Sie bitte per
E-Mail (standesamt@malschwitz.de) Ihre Anliegen und An-
fragen. Diese werden dann nach Posteingang bearbeitet
und beantwortet.

**Wichtig zur Beachtung für Sie ist eine Terminvereinba-
rung für die Sprechzeit jeweils am Dienstag von 15.00 bis
18.00 Uhr. Die Terminvergabe erfolgt über das Sekretariat,
Frau Becker, Tel. 035932 37711.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Einladung des Ortschaftsrates Baruth Terminänderung!

Sehr geehrte Bürger der Altgemeinde Baruth,
noch wissen wir nicht, wie weit Corona in den nächs-
ten Wochen wieder unser Leben bestimmen wird.
Aber wir sind optimistisch. Deshalb möchte ich alle Interes-
sierten gern zu unserer nächsten Sitzung einladen und freue
mich über Ihr Erscheinen und eine rege Diskussion.

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Baruth findet am
Donnerstag, dem 16.09.2021, 19:00 Uhr
im Bauhof Baruth statt.

Themen:

1. Protokollkontrolle
2. Aktuelles aus dem Gemeindeamt
3. Anfragen und Anregungen der Bürger
4. Verschiedenes

Bis dahin!

Sylvia Michel
Ortsvorsteherin

Einladung

Wir laden zur nächsten Sitzung des Ortschaftsrates am Mitt-
woch, dem 29.09.2021 um 19:00 in die Gaststätte Radlerhof
nach Guttau ein.

1. Protokollkontrolle
2. Informationen aus der Gemeinde

3. Diskussion über die Gestaltungsvarianten zur Überda-
chung der Sitzgruppe in Brösa
4. Verschiedenes

Wir würden uns über Ihre Teilnahme freuen.

Andreas Skomudek
Ortsvorsteher

Einladung zur Ortschaftsratssitzung Kleinsaubernitz/Wartha/Lömischau/Neudörfel

Alle interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht
herzlich zu unserer Ortschaftsratssitzung am
Donnerstag, dem 09.09.2021 um 19.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus Kleinsaubernitz eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen
Claudia Pallmann
Ortsvorsteherin

Der Ortschaftsrat Niedergurig/Doberschütz/ Briesing lädt ein zum 1. Herbstputz in allen 3 Orten Am Sonnabend, dem 18. September, ab 9 Uhr

Wir wollen an verschiedenen Stellen in unseren 3 Orten ei-
nen Arbeitseinsatz durchführen und beabsichtigen folgende
Arbeiten.

- **Niedergurig**
 - Wildwuchs von der Friedhofs-Hecke entfernen
 - Wildwuchs an der „neuen“ Napoleon-Kiefer beseiti-
gen
 - Anschlagtafel neben der Bücherzelle renovieren
 - Im Teichgebiet abgerissene Bänke an geeigneter
und genehmigter Stelle wieder aufbauen
 - Einschlag der benötigten Erlen im Graben Horst-
Zähr-Weg, schälen der Stämme und Vorbereitung für
die zu errichtende Treff.- und Informationshütte am
Parkplatz gegenüber dem Sortplatz
 - Einsammeln von Unrat auf unseren Wegen
- **Doberschütz**
 - Anschlagtafel renovieren
 - Horst-Zähr-Weg reinigen
 - schadhafte Vogelhäuschen, Nisthilfen austauschen
bzw. reparieren
- **Briesing**
 - Kriegerdenkmal & Dorfplatz säubern
 - Sitzgelegenheit an geeigneter Stelle schaffen
 - Unrat auf Kirchweg einsammeln

Für weitere Vorschläge, konstruktive Ideen, Änderungen
oder Kritik sind wir sehr dankbar.

Damit dieser Tag ein Erfolg wird, werden viele fleißige Helfer mit guter Laune und wenn möglich mit geeignetem Gartenwerkzeug oder Handwerkszeug gebraucht. Jugendliche und Kinder heißen wir ebenfalls herzlich willkommen.

Treffpunkt ist um 9 Uhr

- | | | |
|----------------------|---|-----------------------|
| am Sportplatz | – | für die Niederguriger |
| an der Anschlagtafel | – | für die Doberschützer |
| am Kriegerdenkmal | – | für die Briesinger |

Langschläfer können auch später kommen!

Nach getaner Arbeit wird ordentlich gegrillt.

Zum Grillen sind alle Einwohner herzlich eingeladen.

Getränke, Gegrilltes und Soljanka können gegen einen kleinen Beitrag am späten Nachmittag erworben werden.

Bitte melden Sie sich für den Arbeitseinsatz bis zum 05.09.2021 per Mail ortschaftsrat-niedergurig@web.de oder bei einem unserer Ortschaftsrat-Mitglieder an, damit wir im Vorfeld die entsprechenden Gruppen einteilen können.

Die geplanten Arbeitseinsätze sind abhängig von der zurückgemeldeten Teilnehmerzahl.

Sie sind herzlich eingeladen!



Euer Ortschaftsrat Niedergurig/Doberschütz/Briesing

Schulen und Kindertagesstätten

Altpapieraktion an der Grundschule Malschwitz

Bereits am Anfang des letzten Schuljahres wurde in der Schulkonferenz der Grundschule Malschwitz beschlossen, die traditionelle Altpapiersammelaktion weiter fortzusetzen. Die Elternvertreter des Standortes Gutttau entschieden sich für das „normale Sammeln“ und die Elternvertreter des Standortes Baruth favorisierten dabei den traditionellen Klassen- und Einzelwettbewerb.

Und so funktionierte die Aktion: Alle Kinder und Eltern wurden motiviert, so viel wie möglich Altpapier über ein ganzes Jahr zu sammeln. Immer, wenn der Keller voll war, konnte dann jederzeit alles auf den Wertstoffhof nach Bautzen/Zepelinstraße gebracht werden. Dort lagen Listen, die Frau Biehle freundlicherweise mit der abgelieferten Kilogrammzahl ausfüllte.

Und nun wurde es am Schuljahresende wieder spannend. Schon Wochen vorher fragten die Schüler, wann es nun endlich mit der Auswertung so weit wäre.

Und hier nun die Ergebnisse:

- Standort Gutttau etwa 300 kg
- Standort Baruth etwa 16600 kg

Am Standort Baruth konnte nun durch den Beschluss der Eltern die Auswertung des Wettbewerbes vorgenommen werden.

Siegerklasse wurde die 2a. Als Preis erhielt sie 50 € in die Klassenkasse. Frau Poitz entscheidet gemeinsam mit den Kindern, was mit dem Geld Tolles gemacht wird.

Als Einzelsieger standen diese Schüler auf dem Podest:

- Platz 1: Massimo König mit 1331 kg
- Platz 2: Stella Sophie Hahn mit 1315 kg
- Platz 3: Wilhelm Michael Grafe mit 1223 kg



Der Standort Baruth erwirtschaftete mit der Sammelaktion einen Betrag von sage und schreibe 1163,96 €.

Was wird nun mit diesem Geld und dem Geld aus dem vergangenen Schuljahr gemacht? Wie schon ein Jahr zuvor festgelegt, gibt es im September einen großen Ausflug für die Schüler des Standortes Baruth. Bitte drücken Sie alle die Daumen, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei Frau Biehle und den Mitarbeitern des Wertstoffhofes Bautzen bedanken, die unsere Aktion wieder möglich gemacht haben.

Die Schüler und Lehrer der Grundschule Malschwitz

Die Ferien sind nun fast vorbei ...

Jeden Tag gab es in der Ferienzeit Tolles zu basteln, zu bauen und zu erleben.

So bastelten wir z. B. einen Krebs mit Fingerdruck, übten uns mit Fadenmalerei, es entstanden Fische aus Perlen, stellten selber Seifenblasenflüssigkeit und Glitzerschleim her. Beobachteten Spinnen, Fliegen und die Raupe vom Lindenschwärmer.



Besondere Highlights waren unsere Modenschau mit viel Spaß, singen und Tanz, die Puppentheateraufführung und das Märchen vom Gestiefelten Kater mit dem Diaprojektor.

Auch die Ausflüge in die nahe Umgebung und unserer Wanderung zum Teufelsstein bei herrlichem Wetter bleiben in Erinnerung. Im Gepäck hatten wir trockenes Brot.

Angedacht für unseren Zwischenstopp bei den Schafen der Familie Brötzmann. Hier versuchten wir die Schafe zu füttern bevor es weiter zum Teufelsstein ging, nun gab es was Süßes statt trocken Brot für alle Teilnehmer.



Auch der Sporttag war toll. Mit viel Energie waren die beteiligten Kinder dabei. Unterschiedlichste Disziplinen im Sportraum forderten Geschicklichkeit, Muskelkraft und Treffsicherheit. Jeder konnte sich hier mit seinen Stärken hervorheben, so zum Beispiel beim Ball- und Erbsensäckchenzielwerfen, an der Sprossenwand, beim Balancieren, Hocksprung an der Langbank oder mit dem Rollbrett um die Slalomstäbe.

Im Garten gab es dann noch einen Slalom mit einem großen Gymnastikball, Büchsenwerfen und Gummistiefelweitwurf. Letztere Disziplinen erfreuten sich besonderer Beliebtheit.



Für unsere Mini-Playback-Show brachten die Kinder von zu Hause CD's, Discolichter und ein Mikrofon mit. Bunte Lichter, viel Spaß, Tanz und Gelächter brachte diese Veranstaltung in unsere Einrichtung. Den Anfang machten die Hortkinder indem sie musikalisch dem „Papa die Schuhe auszogen“ und das Lied „Freunde fürs Leben“ sangen. Regenbogenfarben erstrahlten kurz in Kleinbautzen bevor Plitsch, Platsch musikalisch es tropfte und mit diesem Lied über Regen, die kleineren Kinder sich mit in das Programm sangen.



Im letzten Teil ging es mit „Flower Power“ noch ins Land der Eiskönigin bevor der „Badewannentango“ den krönende Abschluss bildete. Mit viel Kreativität und Ausdauer entstand eine Villa mit See. Bei der Vorstellung ihres Bauprojekts wurden die vielen Details genau erklärt. So gibt ein imposantes Tor mit vorgelagerten Bäumen und Laternen, die den Einlass für die Bewohner und Besucher

geben, bevor man auf farbigen Teppichen zum Sofa oder Tisch mit Stühlen laufen kann. Am See mit Sandstrand und einer Insel sowie einem großen Garten mit ausgesuchten Bäumen. Hier laden Sitzsteine und Liegen zum Verweilen und Ausruhen ein. Wir wünschen den jungen Architekten für die Zukunft weiterhin gutes Gelingen und freuen uns schon auf die Umsetzung ihrer nächsten Projekte.

Wir schauen auf eine super Ferien- und Sommerzeit zurück und bedanken uns bei allen Beteiligten für das gute Gelingen.

Die Kinder und das Team der Kita Bienenhäusel Kleinbautzen

WITAJ-Kindergarten Malschwitz



Insgesamt 17 Kinder des WITAJ-Kindergartens Malschwitz hatten Anfang August im wahrsten Sinne des Wortes einen „Königlichen Spaß.“ Sie begaben sich auf den Siebenkönigsweg in Ebendörfel (Bělsčecy) und suchten dort die der Sage nach hinterlassenen Kronen der Wendenkönige. Auf den Kronen befanden sich Buchstaben und Zahlen. Alle richtig in die Schatzkarte eingetragenen Buchstaben ergaben das Lösungswort und den Ort des Schatzes. Das Lösungswort lautete übrigens POMNIK. Sie wollten wissen was das bedeutet? Dann fragen Sie Ihr Kind. Die Idee zu diesem Spiel hatte der in der Gemeinde Malschwitz tätige Motivator für sorbische Sprache und Kultur. Im Herbst ist eine weitere Schatzsuche geplant. Dann aber für Kinder und Erwachsene. Mehr dazu erfahren Sie in den kommenden Monaten.

Lucian Kaulfürst

Neue Ideen sind in Arbeit zu unserem Projekt „Kreativwochen, rund um die sorbische Sprache“



Wir planen gerade neue Projekte im Bereich *Kochen und Backen*, sowie im Thema *Natur/Wanderungen*.

Es sind alle recht herzlich eingeladen die Interesse haben, was neues kennenzulernen und in die sorbische Kultur und deren Traditionen eintauchen zu wollen.

Auf gemütliche Nachmittage freuen wir uns. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben. Gerne könnt Ihr mir unter der E-Mail Adresse:

malschwitzwirmachenmit@t-online.de

schreiben und ich werde schnellstmöglich antworten.



Liebe Grüße

Nadine Noack

Vereine

Lebendige Gärten Anregungen für eine naturnahe Gartengestaltung



Datum: 25.09.2021
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Seminarraum im Haus der Tausend Teiche in Wartha
Referentin: Sabine Kroehs, Landschaftsgärtnerin und Landschaftsplanerin

Inhalt:

tierfreundliche Gehölze / Totholz und wilde Ecken / nektar- und pollenreiche Stauden für Insekten /
Anlegen und Pflege von Wiesen, Säumen und Wildgräserassen / Kreisläufe im Garten erkennen und fördern /
Bauweisen im naturnahen Garten, Trockenmauern, Wege und Plätze / insektenfreundliche Beleuchtung /
sinnvolle Nisthilfen

Neben Informationen zu den nachfolgenden Themen werden am Beispiel des Gartens vor dem Sorbischen Schulmuseum praktische Hinweise und Gestaltungsideen erörtert.

Der Heimatverein Radiška e.V. und das Biosphärenreservat laden alle Interessenten herzlich ein.

Der Verein würde sich über eine Spende der Teilnehmer für die Gestaltung unseres Schulgartens zu einem „lebendigen Naturgarten“ freuen.

Unabhängiger Seniorenverein Ortsgruppe Guttau/Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Wir starten wieder zu unseren Zusammenkünften!
Am MITTWOCH, dem 8. September 2021 um 16.00 Uhr im Radlerhof Guttau wollen wir gemeinsam Schnitzel essen.
Wir freuen uns, dass wir uns endlich wiedersehen und wollen gemeinsam überlegen, was wir uns für die Folgezeit vornehmen; wie wir das organisieren.

Schön wenn ihr vielleicht auch Vorschläge habt, was euch gefällt, wohin die Ausfahrt gehen könnte.

Also, auf unser baldiges Zusammensein, und viele Grüße

i. A. Annelore Barthe

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 1. Oktober 2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Dienstag, der 21. September 2021



IMPRESSUM

»Spreeauen-Bote« Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Bürgermeister Herr Matthias Seidel
Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Sorbischkurse in Bautzen

Ab September bieten wir im **Haus der Sorben**, Postplatz 2, folgende Sorbischkurse an (21.9.2021–1.2.2022):

Grundkurs (A2) dienstags, 17:30–19:00 Uhr
für leicht Fortgeschrittene Kosten: 112,00 €

Aufbaukurs (B1) dienstags, 16:00–17:30 Uhr
In Kooperation mit der Sorbischen Sprachschule (LaSuB Bautzen)

Sorbischkurs in Radibor

Ab September bieten wir im **Katholischen sorbischen Kinderhaus**, Dorfplatz 1, folgenden Sorbischkurs an (20.9.–6.12.2021):

Grundkurs (A1) montags, 19:30–21:00 Uhr | 55,00 €

Anmeldung: WITAJ-Sprachzentrum Bautzen | www.witaj-sprachzentrum.de
Telefon: 03591 550 400 | E-Mail: sekretariat@witaj.domowina.de



EINLADUNG zum PRESSEGESPRÄCH

Sehr geehrte Pressevertreterinnen und Pressevertreter,
sehr geehrte Damen und Herren,

in wenigen Tagen startet die zweite Auflage des **Kammermusikfest Oberlausitz (10. - 17. September)**.
Grund genug, Sie am Vortag über alle Details des Festivals zu informieren. Wir würden uns sehr freuen,
wenn Sie Zeit fänden für unser Pressegespräch

am **Donnerstag, den 9. September um 11 Uhr**
in der **Ev.-luth. Kirche Baruth**
Dubrauer Str. 3, 02694 Malschwitz OT Baruth

Für Interviews stehen Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung:

Birgit Weber
Beigeordnete des Landkreises Bautzen
und Vertreterin des Schirmherrn, Landrat Michael Harig (Bautzen)

Joachim Mühle
Kultursekretär des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien
und Vertreter des Schirmherrn, Landrat Bernd Lange (Görlitz)

Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld
Intendant Kammermusikfest Oberlausitz

Sowie ausgewählte Musiker + Festivalbotschafter + Gastgeber der Konzerte:

Gernot Süßmuth (Violine), Leiter des Thüringer Bach Collegiums
Florin Iliescu (Violine), 1. Konzertmeister des Hessischen Rundfunkorchesters
Prof. Lucas Pohle (Orgel), Professor an der Hochschule für ev. Kirchenmusik Bayreuth

Hermann Fuchs, Eigentümer Schloss Milkel
Andreas Freiherr v. Hünefeld, Eigentümer Schloss Oberlichtenau
Kerstin Mickan und Bernd Lorenz, Förderverein Baruther Kirche e.V.
Pfarrer Michael Ramsch, Stellv. Superintendent Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz
Sebastian Flämig, Eigentümer und Vorsitzender Freundeskreis Schloss Kuppritz
Beat v. Zenker zu Pommritz, Eigentümer Schloss Gröditz und Vorsitzender Pro Gröditz e.V.
Pfarrer Andreas Taesler, Vorsitzender Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V.

Sollten Sie selbst nicht teilnehmen können, stellen wir Ihnen gern auf Wunsch printfähiges
Bildmaterial zur Verfügung.

Gern nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen:

Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld
Intendant Kammermusikfest Oberlausitz
info@kammermusikfest-oberlausitz.de
Tel.: (0173) 188 50 28

www.kammermusikfest-oberlausitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Falko Drechsel

Ihr Medienberater vor Ort

0170 2956922

Fax: 03535 489-233 | falko.drechsel@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Sorbischkurse ONLINE

Ab September bieten wir folgende Sorbischkurse online an
(24.9.2021–4.2.2022):

Grundkurs (A1) freitags, 15:15–16:45 Uhr
Kosten: 112,00 €

Grundkurs (A2) freitags, 17:00–18:30 Uhr
für leicht Fortgeschrittene Kosten: 119,00 €

Detaillierte Informationen zur technischen Realisierung erhalten
die Teilnehmer nach Anmeldung.

Anmeldung: WITAJ-Sprachzentrum Bautzen | www.witaj-sprachzentrum.de
Telefon: 03591 550 400 | E-Mail: sekretariat@witaj.domowina.de

Das Biosphärenreservat lädt vom 11. - 12. September 2021 zum „23. Deutsch-sorbischen Herbst-Naturmarkt - Němsko-serbske přirodowe wiki“



Der traditionelle Herbst-Naturmarkt im Biosphärenreservat öffnet in diesem Jahr vom 11. - 12. September 2021 zum 23. Mal seine Tore für Besucher aus Nah und Fern. Von 10 bis 17 Uhr laden die Biosphärenreservatsverwaltung sowie zahlreiche Händler, Handwerker und Vereine zum bunten Marktreiben im Malschwitzer Ortsteil Wartha ein.

Die Händler bieten ein breites Angebot regionaler Produkte und lassen sich teilweise bei deren Herstellung über die Schulter schauen. Dabei werden traditionelle Handwerkstechniken wie Körbe flechten, Sense dengeln oder Töpfern vorgestellt. Für das leibliche Wohl sorgen Gastwirte, Bäcker, Fleischereien und Hofläden von Land- und Fischwirten aus der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft.

Der diesjährige Herbst-Naturmarkt widmet sich ganz dem Motto „Vom Fischer und seinen Karpfen“, denn am 11. September 2021 findet auf dem Herbst-Naturmarkt die offizielle Eröffnung der Lausitzer Fischwochen und der sächsischen Karpfensaison statt. Entsprechend wird der Naturmarkt von einem bunten Kulturprogramm und Aktionen rund um das Thema „Lausitzer Fisch“ begleitet.

Gäste können sich auf die Sorbische Volkstanzgruppe Schmerlitz und das Sorbische Folkloreensemble Schleife freuen, sich von Stelzen- und Kontakt-Jonglage-Einlagen fesseln lassen oder einem Holzbildhauer beim Kettensägenschnitzen zuschauen. Auch für die jungen Marktbesucher gibt es einiges zu entdecken. Neben zahlreichen Mitmachangeboten gibt es eine Exkursion in die Teichgruppe und Leichtfuß und Liederliesel werden mit ihrem neuen Programm „Fischers Franzi und das Geheimnis der alten Lupe“ zu sehen sein.

Zudem gibt es eine Pilzausstellung im alten Schafstall sowie eine neue Fotoausstellung „Punktgenau - Nahaufnahmen auf den zweiten Blick“ im HAUS DER TAUSEND TEICHE.

Bereits am Vorabend, dem 10. September 2021, findet ab 19 Uhr im Festzelt die „Serenade im Grünen“ statt, ein klassisches Konzert, bei dem Werke sorbischer und anderer slawischer Komponisten erklingen. Der Eintritt ist frei.

Teilnahmebedingungen und Anmeldung

Der diesjährige Herbst-Naturmarkt findet auf Grundlage eines abgestimmten Schutz- und Hygienekonzeptes statt.

So gilt als Zutrittsberechtigung die Einhaltung der 3-G-Regel (getestet, genesen, geimpft). Ein gültiger Nachweis ist entsprechend vorzuhalten. Zusätzlich ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Diese kann online unter: www.mitdenken.sachsen.de für folgende Termine und Zeitfenster erfolgen.

**Samstag, 11.09.2021
ab 10 Uhr**

**Samstag, 11.09.2021
ab 13 Uhr**

**Sonntag, 12.09.2021
ab 10 Uhr**

**Sonntag, 12.09.2021
ab 13 Uhr**

Achtung! Die Buchungsbestätigung ist ausgedruckt vorzuweisen.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben sich online zu registrieren, können Sie sich telefonisch unter: 035932 36560 oder per E-Mail an: broht.poststelle@smul.sachsen.de anmelden. Die Biosphärenreservatsverwaltung organisiert den Herbstmarkt 2021 in Zusammenarbeit mit dem Sorbischen Heimatverein Radiška e. V.

Mit freundlichen Grüßen

Christina Schmidt

SB Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Tourismus

Verschiedenes

Gut Ding will Weile haben

Eröffnung des Spiel- und Begegnungsplatzes in Malschwitz

Mit großer Begeisterung von Jung und Alt wurde am 28. Juli 2021 der Spiel- und Begegnungsplatz in Malschwitz - zwischen Kirche und Gemeindeverwaltung eingebettet - gefeiert. Zahlreiche Bürger, die Initiatoren, Mitglieder der Gemeindeverwaltung und Vertreter der Sponsoren und Spender saßen bei guten Gesprächen beisammen.

Auch ein kleiner Regenschauer konnte die Stimmung nicht trüben.



Alle Spiel- und Sportgeräte wurden ausprobiert und bespielt und seitdem sehen wir als Initiative mit Freude, dass sich bereits jetzt ein Miteinander und generationenübergreifende Kontakte entwickeln.

Eben dieses Ziel verfolgt die Initiative mit Ihrem Engagement. In den letzten drei Jahren organisierten wir Flohmärkte, Bastelabende, Workshops und Ideenpavillon, akquirierten Spender und bereiteten zahlreiche Veranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, MalschwitzErleben und kleine Feste vor. Die daraus resultierenden Gelder flossen in unseren Spiel- und Begegnungsplatz und ermöglichten die Antragstellung für LEADER-Fördermittel. Nach dieser langen Planungszeit startete im letzten Jahr für alle sichtbar der Bau des Platzes. In vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements der

Initiative und der Malschwitzer Bürger wurden begleitend Erdarbeiten durchgeführt, begradigt, Rasen gesät, Fundamente erstellt, die privat gespendete Hecke gepflanzt, Spielgeräte und Tischtennisplatte aufgebaut, Flächen gepflastert und eine Maltafel aufgestellt. Stolz sind wir auf die Kleinen des Witaj-Kindergartens, die uns mit ihrer Gießpatenschaft der Hecke unterstützen. Auch der Kauf des Sandspielzeuges und der Tischtennisschläger sowie die Herstellung der Dame-Bausteine wurden von der Initiative realisiert. Wir hoffen, dass die Malschwitzer Bürger und die Radtouristen dies nutzen und lange Freude daran haben.

Nun lehnen wir uns aber nicht zurück!



Wir sind weiter aktiv, um unseren Spiel- und Begegnungsplatz weiterzuentwickeln, zu pflegen und zu leben. Dabei freuen wir uns, dass demnächst die sehnstlich erwarteten Bänke, Papierkörbe und Verkehrsberuhigungsschwellen geliefert und aufgestellt werden und weitere Bewegungs- und Spielgeräte das vielfältige Angebot ergänzen.

Ganz herzlich - und wir können es gar nicht oft genug sagen - bedanken wir uns bei allen Bürgern, Spendern und ortsansässigen Unternehmen für die tatkräftige Unterstützung in den vergangenen Jahren, zuletzt beim Eröffnungsfest.

Wir sehen und begegnen uns in Malschwitz!

Eure Initiative Spiel- und Begegnungsplatz Malschwitz

Spielplatz Buchwalde

Nachdem nun endlich alle Genehmigungen erteilt wurden und eine Spendensumme von 10.000,00 € eingeworben werden konnte, begannen heute die Erdarbeiten für den zweiten Abschnitt der Flächengestaltung.



Im ersten Schritt wurde der Kletterturm aufgebaut. Der größte Teil der Arbeiten erfolgt in Eigeninitiative der Eltern. Ansprechpartner: Kai Tobias
E-Mail kai.tobias@gmx.de
Tel.: 0162 4456286

G. Helgest

SERBSKE NOWINY in deutscher Sprache jetzt auch in Malschwitz erhältlich

Sie interessieren sich durchaus für sorbische Themen und würden sich gern mal darüber informieren? Sie können aber die sorbische Sprache nicht. Kein Problem! Denn die sorbische Tageszeitung SERBSKE NOWINY (Sorbische Zeitung) gibt es einmal im Monat auch in deutscher Sprache.

Diese deutschsprachige Ausgabe umfasst die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Monats im Siedlungsgebiet der Sorben. Zusammengefasst könnte man diese Monatsausgabe auch „Best of Ausgabe der SERBSKE NOWINY in deutscher Sprache“ nennen. Erscheinungsdatum ist der letzte Mittwoch im Monat. Seit **28. Juli** ist die deutschsprachige SERBSKE NOWINY nun auch **in Malschwitz, in „Bärhels Einkaufseck“** erhältlich!



Erst einmal handelt es sich um eine Testphase mit limitierter Verkaufsauflage. Der Gedanke dahinter ist jedoch, den Bewohnern der Gemeinde Malschwitz und darüber hinaus einen Zugang zu sorbischen Themen zu ermöglichen, ohne dabei in Konflikt mit der Sprachbarriere zu gelangen.

Viel Freude beim Erschließen neuer Themenbereiche!

Lucian Kaulfürst

Die Bürgerinitiative Steinbruch Pließkowitz informiert

Gemeindestraßen - Ortsverbindungsstraßen am Beispiel Pließkowitz-Kleinbautzen

Sanierung – Ausbau – Gestaltung – Entwicklung – Zukunft

Fortsetzung

Die Art der Sanierung und des Ausbaus sollte nicht nur nach obigen Kriterien ausgeführt werden, sondern auch unter dem Aspekt: Kosten-Nutzen dieses Projektes für die Gemeinde und zwar volkswirtschaftlich betrachtet. So haben wir auf der einen Seite das Unternehmen ProStein, das lächerliche Gewerbesteuer (und das auch erst unter Druck) an die Gemeinde zahlt. Das kaum Arbeitsplätze für die umliegenden Bewohner hat. In den letzten 100 Jahren war das anders. Ende des 19. Jahrhunderts gab es für die Steinbrucharbeiter aus Briesing sogar einen extra Weg zum Steinbruch (zum Teil identisch mit dem Kirchweg). Generell kann man sagen ist der Steinbruch ein Fremdkörper in der Gemeinde und nur auf maximale Ausbeutung des Grundstoffes ausgerichtet. Gemeinde und Bürger haben nur Nachteile und Ärger (Sprengungen, Lärm, Staub, Straßenbeschädigungen, ...) mit dem Steinbruch. Solange er sein Betriebsmodell aufrechterhält und nicht traditionell abbaut und sich als eingebetteter Teil einer Gemeinde verhält, wird sich daran nichts ändern. Kosten-Nutzen auf Seiten der Bewohner und der Gemeinde insgesamt: Neben der Beeinträchtigung des Lebensgefühls und den Schäden an den Häusern durch ProStein haben z. B. die Bewohner Kleinbautzens die (zur Arbeit) nach Bautzen fahren, beim Hin- und Rückweg einen Umweg vom ca. 5 km täglich. Auf's Jahr gerechnet stellt sich das in den Kosten für

Sprit usw. dar, von verstärkter Umweltbelastung gar nicht zu reden. Die von der Gemeinde vorangetriebene Diskussion über Tourismus- und Kulturentwicklung wird enorm behindert. Zuzug in die betroffenen Orte, Grundstücks- und Hauspreise verfallen. Es gäbe noch etliches aufzuzählen aber es ist wohl deutlich geworden, dass die Gemeinde und ihre Bürger draufzahlen weil eine selbstbestimmte Entwicklung unter diesen Umständen behindert und verhindert wird.

Zukunft?

Wenn über den zukünftigen Vertrag der Gemeinde mit ProStein (einen grundsätzlichen Vertrag bräuchte es überhaupt nicht, da die grundsätzlichen Bedingungen in den Betriebsgenehmigungen festgelegt sind) abgestimmt wird, ist der Gemeinderat primär dem Gemeinwohl verpflichtet, d. h. den Interessen der Bürger an einem lebenswerten Umfeld und den Entwicklungsperspektiven der Dörfer im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich. Das führt zu einem letzten Betrachtungskriterium im Problembereich Straße. Die Zukunft und die nachfolgenden Generationen an Bewohnern in diesen Dörfern und der gesamten Gemeinde: Sanierung, Ausbau und Gestaltung der Straße sind Maßnahmen die langfristig angelegt sind und so wirken d. h. die heutige Gestaltung, Sanierung und der Ausbau haben in der Regel mindestens 40 - 50 Jahre Bestand. D. h. zum Beispiel, wenn diese Straße der Gestaltung nach und nach dem Baukörper de facto eine Zufahrt ist, ist sie das in 40 - 50 Jahren auch noch.

Wenn ProStein spätestens 2042 aufhören muss (wahrscheinlich ist der Steinbruch schon wesentlich eher ausgebeutet, die Sohle liegt jetzt schon bei den erlaubten 90 m N.N.) hat man von der Funktion der Straße her eine gute Rampe z. B. für eine Müllhalde o. Ä. (was sollte man auch für einen ausgebeuteten Steinbruch anderes finden?) Für andere Funktionen der Straße, für eine Entwicklung des Tourismus, für ein ansprechendes Lebensumfeld der Bewohner, die die Gemeinde entwickeln kann, fehlen dann die Bedingungen. Eine neue Entwicklung wird so verhindert. Zum Schluss möchte ich mich auf den Gestaltungsvorschlag für die Ortsverbindungsstraße Pließkowitz-Kleinbautzen beziehen, der von der Bürgerinitiative im Spreeauenboten vom 07.05.2021 als Plakat abgedruckt ist. Er bietet eine Orientierung für die Gestaltung einer Pflasterstraße:

- Diese sollte nicht historistisch, sondern der Zeit und ihrer Funktion angepasst sein. Dazu gehören auch gepflasterte Ausweichbuchten.
- Eine Allee, entweder mit Obstbäumen oder sonstigen, regionaltypischen Alleebäumen
- Touristisch eingebunden: kulturhistorisch, konkret der Teufelsstein und die Kirche in Kleinbautzen
- Um (sich) nichts zu verbauen muss man an die Zeit nach ProStein denken und eine Straße für die Zukunft gestalten.

Dr. Jürgen Wengler